

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 491 B

2. März 2013

38. Jahrgang

Familientreffen mit Klaus Hoffmann in der „Bar jeder Vernunft“



Was braucht man für einen schönen Abend? Der Presstext der „Bar jeder Vernunft“ hilft bei der Beantwortung dieser Frage: „Einen Barhocker, einen Flügel, einen Pianist, eine Gitarre und einen Erzähler.“ Und wenn dann noch der Pianist **Hawo Bleich** und der Erzähler und Sänger **Klaus Hoffmann** heißen und der Barhocker in der „Bar jeder Vernunft“ steht, ist der Abend im positivsten aller Sinne schon gelaufen.

Der Start des dreiwöchigen Gastspiels an der Schaperstraße am 1. März war ein Familientreffen. Da waren sie wieder, die reifen und immer noch attraktiven Damen, die jede Textzeile mitsingen können, und schon vor soundsovielen Jahren die Konzerte von **Klaus Hoffmann** besuchten, ihrem Idol, heimlichen (im Geiste) Geliebten. Ihre Freunde wurden alibihalber mit ins Konzert geschleppt und mussten es ertragen, dass ihre Mädels dahinschmolzen, wenn der ewigblonde Sänger mit dieser unverwechselbaren Stimme ihr Herz durchbohrte. Die Damen sind mit ihrem Liebessänger nicht älter geworden, nein, reifer eben, und können heute prob-

lemlos ihr Ticket mit der Kreditkarte bezahlen. Damals, da mussten sie noch daraufhin sparen, um ein Konzert zu besuchen. Nun gut, da waren die Eintrittspreise auch niedriger.

Über 30 Lieder aus seinem umfangreichen Repertoire trug **Klaus Hoffmann** vor, „In meinem Kiez“, „König der Kinder“, „Weil Du nicht bist wie alle anderen“, die Klassiker „Estaminet“, „Amsterdam“ und „Was fang ich an in dieser Stadt“, und von seinem aktuellen Album „Berliner Sonn-

tag“ und natürlich auch „Als wenn es gar nichts wär“, Titel seines Buches und der Tournee, und als Zugabe die „Blinde Katharina“ und „Schisslaweng“. Und alles garniert mit diesem wunderbaren Rotwein, den es in der BjV gibt und diese kleinen „Schnuckedönschen“, Leckereien auf runden Pumpernickelscheiben. Nein, es gibt nichts Schöneres, was man an einem Freitagabend hätte unternehmen können.



Foto Links: Zum engen Fan- und Freundeskreis von **Klaus Hoffmann** gehört seit vielen Jahren auch **Klaus Wowereit**, der sich vom Stress um all die Probleme in dieser Stadt gut erholt und unterhalten hat. **Klaus Hoffmann** konnte sich natürlich kleine Spitzen auf den BER in seiner Moderation nicht verkneifen.

Foto rechts: auch **Anne** und **Walter Momper** gehören seit viele Jahren zu den treuen Freunden von **Klaus Hoffmann** und haben unzählige Konzerte von ihm besucht.



Foto links: „Willkommen in Wilmersdorf“ rief mir Bezirksbürgermeister **Reinhard Naumann** (rechts) zu. „Und was ist mit Charlottenburg?“, fragte ich zurück. „Das ist auf der anderen Seite!“ Ja, man muss auch im eigenen Bezirk wissen, in welchem Ortsteil man sich befindet. *Auf dem Foto mit seinem Lebenspartner.*

Nach dem Konzert gab es natürlich noch eine kleine After-Show-Party mit allen Freunden im Rund der Bar. Nur schwer nachvollziehen kann man, dass **Klaus Wowereit** Umfragen zufolge angeblich in der Beliebtheit ziemlich weit hinten stehen soll. Von **Klaus Hoffmann** abgesehen, gab es an diesem Abend keinen anderen, der so vielen Leuten die Hand schütteln musste, wie **Klaus Wowereit**, und der so oft fotografiert wurde. Umfragen sind das Eine, die Realität sieht immer noch etwas anders aus.



Foto links: Ebenfalls große Fans seit vielen Jahren, **Görg Timmer**, Geschäftsführer der Berliner Woche, mit seiner Frau.

Foto rechts:
Frank- Walter Steinmeier, Chef der SPD-Bundestagsfraktion, und **Klaus Hoffmanns Malene**.
Steinmeier stellte im letzten Jahr **Klaus Hoffmanns** Buch im Renaissance-Theater vor.



Foto links:
Und auch sie dürfen bei **Klaus Hoffmanns** Konzerten nicht fehlen: die Volksschauspieler und Berliner Originale **Klaus Sonnenschein** und **Edith Hancke** und der Jazz-Klarinettist **Rolf Kühn** (v.l.n.r.).

Bis zum 21. März sind **Klaus Hoffmann** und **Hawo Bleich** in der Bar jeder Vernunft zu erleben, außer an den Montagen, 4., 11. und 18.3.2013.

Die Tickets kosten im Vorverkauf 34,50 bzw. 39,50 und an der Abendkasse 29,70 bzw. 34,50 Euro, ermäßigt an der Abendkasse 12,50.

Kartentelefon: 883 15 82
oder reservierung@bar-jeder-vernunft.de

Bericht und Fotos: Ed Koch